

Elgger / Aadorfer Zeitung

AZ 8355 Aadorf

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg und Hagenbuch – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

BRUGGMANN AG
SCHREINEREI
Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41
www.bruggmann.ag
Küchen Türen Schränke Innenausbau
Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

Augenzentrum
Aadorf
Weiernstr. 20B · 8355 Aadorf
052 551 27 27 | augenzentrum-aadorf.ch

1. August-Feiern

ELGG/AADORF An der Bundesfeier in Elgg wurde Gemeinschaftlichkeit nicht nur gepredigt, sondern auch gelebt. Auch in Guntershausen wurde am 1. August für den Zusammenhalt der Schweiz plädiert.

SEITE 3

1. August-Feiern

AADORF Gemeindepräsident Matthias Küng baute in seine Ansprache in Häuslenen ein Staatskunde-Quiz ein. In Ettenhausen herrschte eine gemütliche Stimmung mit elektrischen Lichtern in den Lampions.

SEITE 5

Sommerpause

IN EIGENER SACHE Die Ausgabe vom 6. August entfällt aufgrund der Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 8. August. Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer.

Die direkte Demokratie der Schweiz leben und bewahren

In seiner Festrede erinnerte Turi Steiner, ehemaliger Bezirkschef der Kantonspolizei Zürich, an die die Demokratie und Neutralität der Schweiz als Privileg. Dabei warb er für Respekt im Dialog und ein aktives Mitgestalten des Gemeindelebens.

HAGENBUCH Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner feierten am Samstagabend beim Schützenhaus Hagenbuch gemeinsam den 1. August. Gemeindepräsident Rolf Sturzenegger begrüßte den ehemaligen Bezirkschef Winterthur der Kantonspolizei Zürich, Turi Steiner, als Festredner. Dabei verriet er, dass sie beide mehr verbindet als ihre langjährige Tätigkeit bei der Polizei. Beide haben denselben Jahrgang, erlernten ursprünglich den Beruf des Automechanikers und lernten sich bereits 1989 während der Polizeigrenadierschule kennen. Sturzenegger bedankte sich zudem beim OK und den vielen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz für die Feier sowie bei DJ Roberto Zanolli für die musikalische Unterhaltung.



Gemeindepräsident Rolf Sturzenegger (rechts) bedankt sich beim Gastredner Turi Steiner.

Sich aktiv für das Dorf einsetzen

Turi Steiner bezeichnete Hagenbuch aus seinen Erfahrungen heraus als funktionierende und polizeifreundliche Landgemeinde und sich selbst scherzhaft als «alten, weissen Mann» und Grossvater vom Land. Unter anderem erinnerte er sich an die Abstimmung zu den Windrädern im Jahr 2023 an der Gemeindeversammlung in Hagenbuch, die ihm in Erinnerung geblieben sei und «etwas angestossen» habe.

Für seine Ansprache habe er sich intensiv mit Hagenbuch beschäftigt und auf der Website der Gemeinde, die ihn sehr beeindruckt habe, einen Satz entdeckt, der ihm besonders gefallen habe. Die Einwohnerinnen und Einwohner würden eingeladen, am Gemeindeleben teilzunehmen und sich in Vereinen, Gruppierungen oder politischen Parteien aktiv für das Dorf einzusetzen. Denn eine Gemeinde funktioniere nur dann. Diesen Gedanken bezeichnete



Die Gäste an der 1. Augustfeier in Hagenbuch singen gemeinsam die Landeshymne.

Bilder: Bettina Sticher

tensiv mit der Geschichte beschäftigt. Er sei froh, dass sich die Schweiz aus früheren Kriegen herausgehalten habe. «Die Neutralität der Schweiz ist nicht das Dummste», sagte Steiner. Während andere Länder in den Weltkriegen unzählige Menschen verloren hätten, sei die Schweiz von den grossen Zerstörungen verschont geblieben.

Demokratie als Privileg

Besonders eindringlich sprach er über die direkte Demokratie auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene. Diese sei einzigartig und ein grosses Privileg, das es zu bewahren gelte. «Wir können unsere Meinung einbringen.» Das sei keine Selbstverständlichkeit. Er appellierte an die Anwesenden, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen und dabei aber auch auf den Ton zu achten.

Festlicher Ausklang

Nach der Festrede stimmten die Besucherinnen und Besucher gemeinsam die Nationalhymne an. Anschliessend sorgte DJ Roberto mit bekannten Melodien für einen gemütlichen weiteren Abend. Mit Musik, Gesprächen, etwas vom Grill und einem kühlen Getränk liessen die Gäste den Nationalfeiertag in der von Dorfvereinen betriebenen Gastwirtschaft in geselliger Atmosphäre ausklingen.

BETTINA STICHER

Gemütliche Bundesfeier bis in die Nacht hinein

Dem Einwohner-Verein Aadorf ist es wiederum gelungen, die Feier am Vorabend des 1. August würdig und publikumsnah ins Trockene zu bringen.



Gemütliche Bundesfeier bei sommerlichem Wetter auf dem Gemeindeplatz.

AADORF Das Wetter hielt sich am vergangenen Freitagabend bis über Mitternacht bei grösster Hitze gut. Stefan Bannwart, Präsident des Einwohner-Vereins Aadorf, eröffnete gutelaunt die Feier auf dem Gemeindeplatz. Wie gewohnt schmissig und in leichter Sommerbekleidung, gestaltete die

Musikgesellschaft Aadorf mit diversen Stücken ihren Auftritt und leitete dann zur Nationalhymne über, die vom Publikum ehrerbietend stehend gesungen wurde.

Bedeutung der Vereine hervorgehoben

Als Festredner trat sodann Christian Bannwart auf. Er selbst stammt aus der Gemeinde und wirkt beruflich als Chef des Eishockeyclubs HC Thurgau. Mit seiner beruflichen Erfahrung hat er den Schwerpunkt der Rede nicht nur auf den Sport, sondern allgemein auf die Bedeutung der Vereine als Kleinzelten in unserer Schweiz gelegt. Gemeinschaft und Lebensschule sind wichtige Funktionen der Vereine. Zudem bewiesen die beiden Weltmeisterschaften im Sport, dass sich die Nation dafür begeistern kann: so geschehen im Fussball in Übersee, sowie anlässlich der Eishockeymeisterschaft in der Schweiz, wo das rot bekleidete Pu-

blikum gemeinsam mit der «Venus vo Bümpliz» unsere Nationalmannschaft anfeuerte.

Bannwart unterstrich, dass in den Vereinen die ehrenamtliche und die Freiwilligenarbeit voll zum Tragen kommen. Aktuell beim Einwohner-Verein, bei dem an diesem Anlass doch gut fünfzig Personen zum Gelingen des Festes mitgeholfen haben.

Auch wieder stehend, haben die Festbesucher sodann mit musikalischer Begleitung das Thurgauerlied gesungen, um sich anschliessend wieder dem Kulinarischen zu widmen: Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues, Würste vom Grill usw.

Attraktionen für die Kinder

Neben der Hüpfburg gab es für die Kinder sodann noch zwei Animationen: die beliebte Tanzparty auf der Bühne mit Samia Brändle sowie einen



Festredner Christian Bannwart stellte das Miteinander in den Mittelpunkt.

Bilder: Dieter Lang

FORTSETZUNG SEITE 2

Wunderbare Welt der Chormusik



Am Freitag, 28. August, gastieren die Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen in Aadorf. Bild: zVg

Unter dem Motto «Wunderbare Welt der Chromusik» gastieren die Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen am Freitag, 28. August, in Aadorf.

AADORF 35 junge Sängerinnen und Sänger werden unter der Leitung von Johanna Reimann und Bernhard Reimann die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann ziehen. Die Jungen Chöre München wurden bereits 1952 als Münchner Chorbuben gegründet und haben sich seither auf zahlreichen Tournen, die sie quer durch Europa sowie bis nach Amerika und Australien führten, und durch unzählige Konzerte aller Art einen

Namen gemacht. Überall werden das breite Repertoire des Chores sowie der Zauber von Harmonie, Präzision und Frische der jungen Stimmen geschätzt. 1996 kam mit den Münchner Chormädchen ein adäquater Mädchenchor hinzu. Seit 2011 sind beide Chöre in der gemeinnützigen GmbH «Junge Chöre München» zusammengefasst.

Musikalische Reise durch die Welt

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine musikalische Reise durch die Welt der Chormusik – von bekannten Klassikern wie Haydn, Mozart und Beethoven über internationale Volkslieder bis hin zu Pop-Grössen wie den Beatles oder ABBA. Am Freitag, 28. August, laden die Jungen Chöre München um 19 Uhr zum Konzert in der katholischen Kirche St. Alexander in Aadorf ein. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

(MITG)

Gastfamilien gesucht

Damit die Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen nach ihrem Konzert in Aadorf übernachten können, werden noch dringend Gastfamilien gesucht.

Gesucht werden Schlafplätze für jeweils mindestens zwei Kinder (Buben und Mädchen getrennt) sowie für die sieben erwachsenen Begleitpersonen.

Auch wer lediglich ein Bett und eine Luftmatratze zur Verfügung stellen kann, hilft bereits sehr.

Wer eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten kann, meldet sich bei Cornel Stadler unter: cornel.stadler@kath-aadorf.ch

Bild des Tages

Haben auch Sie einen Schnappschuss gemacht? Dann senden Sie Ihr Bild – am liebsten ein Querformat – in Originalgrösse, mit einem kurzen Untertitel (wer, was und wo) und Ihrem Namen mit Wohnort an redaktion@elgger-zeitung.ch.



Der Eisweiher in Aadorf. Der Wald spiegelt sich im Wasser bei den Seerosen. Leserbild: Monika Specker, Häuslenen

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Lampionumzug, dieses Jahr mit elektrischen Birnen anstelle von Fackeln. Am Ziel durften die Kinder einen 1.-August-Weggen entgegennehmen und sogar den Lampion behalten.

Wettbewerb für die Erwachsenen

Für die Erwachsenen war der Wettbewerb gedacht, elf Fragen mit der Auflösung LUETZELMURG. Der Gesamtwert von tausend Franken wurde in Form von Aadorfer Vreneli von

den in der informativen Festbroschüre inserierenden Gewerbebetrieben gespendet. Bei der Auflösung nachts um 11 Uhr gewann Rico Töldener den ersten Preis. Pech hatten 13 Personen, die das Fest vorher schon verlassen hatten und somit die Gutscheine an weitere Teilnehmer gingen. Mit dem Barbetrieb im Gemeindezentrum ging dann das gelungene Fest in die Endrunde. Was für ein Glück, waren die wesentlichsten Aufräumarbeiten im Aussenbereich erledigt, denn um punkt ein Uhr am 1. August setzte der ersehnte prasselnde Regen ein.

DIETER LANG



Nur dank vielen fleissigen freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten die Besucher ein gemütliches Fest geniessen. Bild: Dieter Lang

Regiowetter

04.08.26 – 06.08.26

ELGG/AADORF

Di	19° 33°	Mi	19° 30°	Do	18° 28°
----	---------	----	---------	----	---------

8355 Aadorf, Löhrackerweg 28

Rartenbau Ritzmann

IHR GARTEN IN GUTEN HÄNDEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHR GARTENPROJEKT.

- Gartenbau
- Umänderungen
- Neugestaltung
- Gartenpflege
- Unterhalt

info@ritzmann-gartenbau.ch | 078 745 16 43

IMPRESSUM

Elgger / Aadorfer Zeitung

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag

Verlag: Elgger-Zeitung AG, Postfach 14, Weinbergstrasse 25b, 8353 Elgg

Verlagsleitung: Gian-Marco Pazeller
Tel. 052 511 27 29
E-Mail: info@elgger-zeitung.ch

Redaktion:
Tel. 052 511 27 27
Emanuela Manzari, Bettina Sticher, Andrej Blaser

E-Mail Redaktion:
redaktion@elgger-zeitung.ch

Abo-Service:
Tel. 052 511 27 26
E-Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch

Inserate:
Tel. 052 511 27 26
E-Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch
E-Mail Verlag: info@elgger-zeitung.ch
Annahmeschluss: Fr, Di und Do 16 Uhr

Todesanzeigen:
Tel. 052 511 27 26
E-Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch
Annahmeschluss: Mo, Mi und Fr 9 Uhr

Inseratepreise: Einspaltig (26 mm), Normalauflage Fr. 1.–, Grossauflage Fr. 1.30 (inkl. 8,1% MWST)

Chiffregebühr: Fr. 9.–

Abonnements: Jahresabo Fr. 170.– mit der Post und/oder digital (inkl. 2,6% MWST)

Internet: www.elgger-aadorfer.ch

Der Umwelt zuliebe!
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Kennzeichnet werden Konsumgüter, die sich durch besondere Umweltverträglichkeit und vergleichsweise geringe Gesundheitsbelastung auszeichnen. «Die Energie (Kwh), die wir für die Druck-Herstellung des Produktes benötigen, ist aus 100% Wasserkraft.»

gedruckt in der schweiz